



Liebe Landwirtinnen und Landwirte,

das **Münchner Stadtgut Karlshof**, Lieferant der Ochsenbraterei auf dem Oktoberfest, wirtschaftet ökologisch nach den Richtlinien von **Naturland und benötigt zukünftig jährlich ca. 300 männliche Fleckviehfresser aus Ökobetrieben**. Der Verein Oberland Bioweiderind hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche die Möglichkeit sondiert, ob männliche Öko Fresser auch aus dem Landkreis Miesbach geliefert werden könnten. Da der Karlshof immer homogene Gruppen von 30-35 **männlichen** Fresser braucht, geht dies nur mit Zulieferung von einzelnen **von der Milch entwöhnten** männlichen Kälbern (mind.140kg) von den Öko-Milchviehbetrieben an einen Öko- Zwischenmäster, der dann die Fresser bündelt, weitermästet und mit mind. 200kg an den Karlshof liefert. Dieser Zwischenmäster wurde im Gebiet gefunden. Nun könnte es mit einer Probelieferung losgehen!

Hier nun unsere aktuellen Informationen:

Die Arbeitsgruppe ist mit den Vertretern des Karlshofs übereingekommen, **im Oktober 2024** eine Probegruppe von **30 bis 35 Stück Fleckviehtierfressern (mind. 200 kg)** zu liefern.

Dazu brauchen wir Stierkälber, die **vom 15. März bis 15. April 2024 geboren** sind.

Ablauf:

- Stierkälber werden von Euch innerhalb zwei Wochen nach Geburt an die EG Miesbach gemeldet.
- Erzeugergemeinschaft Miesbach, **Tel 08025/3021** oder direkt bei Georg Westenrieder Tel **0171/4487287 (gern per whatsapp)**
- die EG besichtigt die Kälber und bestätigt die Anmeldung und Abnahme der Tiere. Die EG bezahlt bei Abholung die von der Milch abgesetzten Kälber an die Landwirte
- während der gesamten Tränkezeit (mind. 90 Tage nach Richtlinien!) bleiben die Kälber am eigenen Betrieb. Sie werden hier auch schon von der Milch entwöhnt und **müssen mind. 140 kg** schwer sein. Sie sind dann ca. **105 Tage alt**. Ein Tränkeplan sowie die erforderlichen Kraftfuttergaben werden dem Betrieb ausgehändigt.
- die Kälber müssen am Milchviehbetrieb schon mind. 2-3 Wochen mit wenig oder ohne Milch mit ca. 1,5 kg Kraftfutter am Tag gefüttert worden sein damit nicht Futterumstellung und Betriebswechsel zusammenkommen.
- die abgesetzten Kälber werden von der EG Miesbach gesammelt und an unseren Zwischenmastbetrieb geliefert und dort einzeln gewogen.
- der Zwischenmastbetrieb behält die Tiere ca. weiteren 90 Tage zur Aufmast auf mindesten 200 kg Lebendgewicht
- Ab Oktober Lieferung der fertigen Fresser an den Karlshof

Preise, Abrechnungen

- für das abgesetzte Stierkalb vom Milchviehbetrieb ist ein Nettopreis von **950 EUR zzgl. MwSt** festgeschrieben. Hiermit ist, laut einer Berechnung der LFL, die zusätzliche Bio- Milch, das Bio-Kraftfutter (18/3er), der Stallplatz, der Kälberpreis mit 80 kg und die erforderliche Arbeitszeit entlohnt. Genauer können wir dann mit den während der Probephase erhobenen Zahlen kalkulieren.
- die Bezahlung und Abrechnungen für die Milchviehbetriebe übernimmt die EG Miesbach
- der Karlshof kauft dann die fertigen Fresser dem Zwischenmäste ab.

Wichtige Voraussetzungen:

- es werden ausschließlich gesunde, gutwüchsige Kälber ausgewählt und zugesagt
- in der Tränkephase ab 9. er – 12. Woche muss die Milch langsam reduziert und mit gutem Grund- und Kraftfutter (1,5 kg KF 18/3 er je Tag) in Absprache mit dem Zwischenmäster ergänzt werden. Nach 3 Monaten also keine Milchgaben mehr. Bevor das Tier zum Zwischenmäster kommt, muss das männl. Kalb schon mind. 3 Wochen (besser länger) gänzlich ohne Milch zurechtkommen und ca. 1,5 kg Kraftfutter je Tag fressen und ein vollkommener Wiederkäuer sein. Ein Tränke- und Kraftfutterplan wird dem Betrieb ausgehändigt. Naturland Betriebe werden, auf Wunsch, vor Ort eng betreut.
- Zielgewicht des Absetzers sollte nach 90 - 120 Tagen mind. 140 kg Lebendgewicht sein.
- die Probegruppe kann bis zu einem Drittel aus behornten Kälber bestehen. Also können nicht alle Betriebe auf die Enthornung verzichten. Bei Anmeldung bitte angeben!!

Wie würde es weiter gehen?

- Im Juli soll bereits eine gemeinsame Begutachtung der Kälber am Zwischenmastbetrieb erfolgen.
- falls die Probegruppe die gewünschte Qualität erreicht, ist davon auszugehen, dass weitere Bestellungen vom Karlshof an die Miesbacher Betriebe kommen (geplant wären dann pro Jahr vier bis fünf Gruppen mit je ca. 30 Kälbern also ca. 150 Kälber im Jahr (werden weitere Zwischenmäster gefunden auch noch mehr).

Warum ist uns ein Zustandekommen einer Lieferbeziehung mit dem Karlshof wichtig?

- hochwertige, bio-zertifizierte Stierkälber aus dem Landkreis müssen nicht anonym **konventionell verkauft** werden und bleiben, **ohne weite Transporte**, in der Region und werden am Karlshof **artgerecht auf Tiefstreu gehalten**
- **fest vereinbarte Preise, die fair** für alle Teilnehmer kalkuliert sind.
- als Endprodukt steht ein hochwertiges, Bio - zertifiziertes Rindfleisch, das in der Stadt München, u.a. am Münchner Oktoberfest vertrieben wird. Wir gehen natürlich von Freibiermarken für die Fresser-Lieferanten für das Oktoberfest aus ☺
- diese Lieferbeziehung soll Bio-Milchviehbetriebe und Bio-Mastbetrieben im Landkreis Miesbach gleichermaßen unterstützen.

Weitere Informationen und Rückfragen

Albert Stürzer, Wall, Tel. 0171/580 4620; e-mail: albert.stuerzer@oberland-bioweiderind.de

Dr. Peter Manusch, Tel. 0172/6598084; e-mail: p.manusch@naturland-beratung.de

Unterstützt wird dieses Vorhaben von:

Oberland Bioweiderind e.V.

BBV Kreisverband Miesbach

Projekt mehrWert Öko-Milch+Fleisch in Zusammenarbeit mit der Schweisfurth Stiftung

Naturlandverband, Dr. Peter Manusch

Öko-Modellregion Miesbacher Oberland